

Betreff:

Wartezeitverkürzungen durch elektronische Stellwerke?

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

09.11.2022

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Status

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis) 08.11.2022

Ö

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig hat keinen Zugang zu entsprechenden Daten der Planung und des Betriebs von Bahnübergängen und hat daher zur Beantwortung der Frage die Deutsche Bahn (DB) um Stellungnahme gebeten, die wie folgt antwortete:

Zu 1.:

Die Wartezeit an Bahnübergängen ist maßgeblich von den Signalstandorten (insbesondere bei Bahnübergängen im Bahnhofsbereich) abhängig. Ob und inwiefern sich die Wartezeit also verkürzen lässt, hängt vom Einzelfall ab. Solche Betrachtungen führt die DB erst durch, wenn konkrete Planungen zu einzelnen Bahnübergängen angegangen werden. Daher ist hier eine konkrete Aussage nicht möglich.

Auch Vergleiche der Warte- bzw. Schließzeiten mit anderen Bahnübergängen sind aufgrund der jeweils sehr individuellen Konfiguration i.d.R. nicht möglich.

Zu 2.:

Über kurz oder lang werden alle Stellwerke mit moderner ESTW-Technik (ESTW = elektronisches Stellwerk), perspektivisch auch mit DSTW-Technik (DSTW = digitales Stellwerk) ausgestattet werden.

Bislang ist dies im Braunschweiger Stadtgebiet lediglich auf der Strecke 1900 (Braunschweig - Helmstedt) der Fall. Bekanntermaßen wird derzeit das Stellwerk im Bereich des BÜ Grünwaldstraße überplant.

Leuer

Anlage/n:

keine